

Die IKK gilt als eine der weltweit führenden Fachmessen für Kälte, Klima, Lüftung. Dieses Jahr ist sie vom 2. bis 4. November zu Gast in Hannover. Sie findet im jährlichen Wechsel alternierend an den Messestandorten Hannover und Nürnberg statt. Drei Tage lang tauschen sich Fachbesucher und Hersteller über neue Branchentrends aus.

Foto: VDKF / Messe Nürnberg



Titelbild des IKK-Fachplaner-Prospekts auf www.ikk-online.com

IKK vom 2. bis 4. November in Hannover Kernkompetenz: Kälte, Klima, Lüftung

Zentrale Stichworte zu den Themen auf der diesjährigen IKK sind Energieeffizienz und die Vermeidung von direkten und indirekten CO₂-Emissionen. Rudolf Pütz, Geschäftsführer des Veranstalters VDKF Wirtschafts- und Informationsdienste GmbH: „Hohe Energiepreise und strenge Umweltgesetzgebungen durch das Kyoto-Protokoll führen dazu, dass die Kälte-/Klima-Branche permanent an neuen Entwicklungen arbeitet.“

Politischer Druck

Das Europäische Parlament hat den Weg für die Verordnung über bestimmte fluorierte Treibhausgase (z.B. FKW, H-FKW, SF6) frei gemacht. Damit ist ein weiterer Schritt in Richtung einer F-Gase-Verordnung zur Umsetzung des Kyoto-Protokolls getan.

Neben der bereits seit Oktober 2000 gültigen EU-Verordnung für ozonabbauende Stoffe (z.B. FCKW und H-FCKW) werden mit den F-Gasen weitere als Kältemittel gebräuchliche Stoffe EU-weit reglementiert. So werden nicht nur die Hersteller, sondern auch Planer, Anlagenbauer und Betreiber künftig mit neuen Herausforderungen konfrontiert.

Optimistische Erwartungen

2004 verbuchte die deutsche Kältetechnik ein insgesamt zufrieden stellendes Geschäftsjahr und blickt optimistisch in die Zukunft. Das geht aus einer aktuellen Untersuchung des Verbands deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) hervor. Danach stellten die dem Maschinenbau zuzurechnenden Unternehmen der Kältetechnik in Deutschland im Jahr 2004 Erzeugnisse im Wert von knapp 2,25 Mrd. Euro bei einem Zuwachs von 6% gegenüber dem Vorjahr her.

Insgesamt stößt die Kältetechnik in Deutschland einen Umsatz von jährlich mehr als 10 Mrd. Euro an. Für das laufende Jahr 2005 rechnet der VDMA mit einem Wachstum der deutschen Kältetechnik von 1 bis 3%.

4. IKK-Fachforum

Unter dem Leitthema „Innovative Kälte-, Klima- und Lüftungstechnik – Systeme, Komponenten und Ausführungsbeispiele“ werden zum vierten IKK-Fachforum in Halle 27 Systemlösungen der Wärme-

pumpentechnik und Energieeinsparung präsentiert. Fachvorträge ergänzen und vertiefen die auf der Sonderschau ausgestellten Systemlösungen.

Im ersten Vortragsblock, täglich von 11.00 bis 13.30 Uhr, werden elektrisch und mit Gas betriebene Wärmepumpensysteme für die Beheizung und Kühlung vorgestellt und diskutiert. Referate zu folgenden Themen sind angekündigt:

- Markt, Potenzial und Innovation der Wärmepumpe
- Elektrische Direktsystem-Wärmepumpen mit den Wärmequellen Erdreich, Luft und Wasser
- Heizen und Kühlen mit Luft-Luft-Wärmepumpen
- Heizen- und Kühlen mit Gas-VRF-Multisplitsystemen
- Gas-Absorptionswärmepumpen

Der zweite Vortragsblock, täglich von 13.30 bis 16.00 Uhr betrachtet die „klassische“ Kälte-Klima- und Lüftungstechnik. Referate zu folgenden Themen sind angekündigt:



IKK-Fachforum auf der letzten IKK:
Gut besuchte Fachvorträge und Sonderschau



Schon seit einigen Jahren steht bei vielen TGA-Planern die VRF-Multisplittechnik ganz oben auf dem Laufzettel

Die IKK auf einen Blick

Ort und Termin

Messegelände Hannover
2. bis 4. November,
täglich von 9.00 bis
18.00 Uhr

Preise

Tageskasse:
Tageskarte: 15,00 Euro

Dauerkarte: 20,00 Euro

Online-Vorverkauf

bis 19. Oktober:
Tageskarte: 12,00 Euro

Dauerkarte: 16,00 Euro

Der offizielle Messekatalog
ist ab 3. Oktober erhältlich

und kostet 7,00 Euro

zuzüglich Verpackung und

Versand (in Deutschland

4,00 Euro). Bestellung

von Eintrittskarten und

Katalog auf:

www.ikk-online.com/vorverkauf

Information und Service

Telefon (09 11) 86 06 49 89

Telefax (09 11) 86 06 49 88

www.ikk-online.com

www.vdkf.de

www.travel2fairs.com

der energiebedingten Reduzierung von CO₂-Emissionen bei der Kühlung, Klimatisierung und Heizung. Denn für die Erzeugung von Kälte werden in Deutschland für



kälte- und klimatechnische Anwendungen derzeit ca. 6% der gesamten Primärenergie und 14% der Endenergie aufgewendet.

Da die Kältemittlemissionen zu etwa 10% und die energiebedingten CO₂-Emissionen zu etwa 90% zur gesamten Treibhausgasbelastung beitragen, ist eine gesamtheitliche Betrachtung beider Einflüsse für eine umweltgerechte Lösung von großer Bedeutung. Zum Symposium geben internationale Experten für die einzelnen Bereiche der Kälte-, Klima- und Wärmepumpentechnik einen Überblick über die neuesten Entwicklungen. JV ←

- RLT-Anlage inklusive VRF-System: Eine neue Klima-Anlagentechnik
- RLT-Geräte mit integrierter Kälte- und Wärmeerzeugung
- Inverter betriebene VRF-Systeme
- Regelung, Überwachung und Fernwartung gewerblicher Kälteanlagen
- Eisspeicher oder direkte Wasserkühlung

Das Forum richtet sich mit den Vorträgen und der integrierten Sonderschau an Fachplaner, Architekten und Investoren sowie Facility-Manager, Anlagenbauer und -betreiber.

1. IZW-IEA-Symposium am Vortag

Das IKK-Fachforum knüpft mit seinen Themen an den Leitgedanken des ersten IEA-IZW-Symposiums „Energie, Energieeffizienz und CO₂-Reduktion“ an, das bereits am 1. November von 11.00 bis 18.30 Uhr stattfindet.

In Zusammenarbeit von VDKF und dem Informationszentrum Wärmepumpen und Kältetechnik (IZW), als Vertretung Deutschlands bei der Internationalen Energie Agentur (IEA), und dem VDKF, diskutiert das Symposium die Möglichkeiten